CIAO Online: www.bruckmur.at/hsk

CIAO

Ausgabe 2

Juli 2008

INFORMATIONSMEDIUM DER HS KIRCHPLATZ BRUCK AN DER MUR

TEAMINSPEKTION AN DER HSK

Zwei Tage lang stand die HSK im Focus eines Inspektorenteams des Landes- und Bezirksschulrates. LSI Hermann Zoller, FI Herbert Grassegger, BSI Walter Kranner und BSI Karl Liebminger inspizierten alle Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleiterin und das Lehrerkollegium wurde ausführlichst befragt, Gespräche mit den Eltern und SchülerInnen sowie mit Herrn Bürgermeister Bernd Rosenberger geführt. Das Ergebnis: Positiver kann eine Rückmeldung kaum sein. Doch wie schon ein alter Politiker zu sagen pflegte: „Wer aufhört besser zu werden, hört auf, gut zu sein ...“

So wurde besonders festgehalten, dass auf die Disziplin geachtet wird, die Kommunikations- und Informationsschiene aus Sicht der Eltern sehr gut ausgebaut ist und sich unsere Eltern gut informiert fühlen. Probleme werden rasch angesprochen, nicht auf die lange Bank geschoben und man versucht, zu guten Lösungen zu kommen.

Hervorgehoben wurde das aktive Herangehen an Verhaltensproblematiken. Das Modell des Trainingsraumes, so wie es die HSK für sich entwickelt hat, ist beispielgebend über die Bezirksgrenzen hinaus. Der Einsatz der Leiterin ist überdurchschnittlich, der Erfolg auch sichtbar.

Als weiteres Positivum wurden die Leistungen der Sportklassen erwähnt. Diese sind umso bemerkenswerter, wenn man die geringe Schülerzahl als Maßstab nimmt.

Dir. I. Liebminger

Das überdurchschnittliche Engagement der Leibeserzieher sowie die Leistungen bei nationalen und internationalen Vergleichen fällt äußerst positiv auf.

Die Schüler und Schülerinnen der Sprachklassen bestechen durch ihre ausgezeichneten Leistungen und ihre bereits erworbene hohe Sprachkompetenz.

Auch die Schauspielgruppe der Schule, die bei ihren öffentlichen Auftritten immer wieder großen Applaus erhält, wurde explizit erwähnt.

Teaminspektionen an Schulen sollen der Qualitätsentwicklung dienen, sollen eine Eigenreflexion bewirken und daraus soll Nutzen gezogen werden. Handlungsbedarf gibt es wie überall, Gespräche wurden und werden geführt, doch hat die engagierte Arbeit unserer Schule eine hervorragende Bewertung erhalten...

IN DIESER AUSGABE:

- Teaminspektion
- Erste Hilfe-Kurs
- Berufsorientierung
- Sport
- HSK art
- Suchtgiftprävention
- Interviewecke
- Lesenacht

HS-Karlis Stilblüte

Biologieunterricht:

Lehrer: „Nenne zwei Arten von Adern!“

Schüler: „Blutadern und Wasseradern.“

ERSTE HILFE-KURS der 4. Klassen

Auch das will gelernt sein: Wunden versorgen, stabile Seitenlage, Herzdruckmassage und Beatmung, Schockbekämpfung, ...

Schon traditionellerweise nahmen auch heuer wieder alle SchülerInnen der 4. Klassen am 8-stündigen Erste Hilfe-Einführungskurs teil. Frau HOL Piller und Herr HOL Reinsberger unterwiesen die Jugendlichen in dieser Materie, um ihnen für den „medizinischen Ernstfall“ das nötige „Know-how“ zu geben.

Seitens der Schule wurden weder Kosten noch Mühen gescheut und auch die SchülerInnen haben die Wichtigkeit der Thematik erkannt. Sie entwickelten bei den praktischen Übungen einen Eifer, der bewundernswert war.

Die SchülerInnen übten ausgiebig und setzten das in der Theorie erworbene Wissen mit Engagement und Eifer in die Praxis um.

HS-Karli

Immer wieder meint man, es wird ruhiger werden, mitnichten! Vieles tat sich wieder in unseren Gemäuern – so muss an erster Stelle einmal der positive Bericht über unsere Inspektion erwähnt werden. Das ist aber kein Grund, uns zufrieden zurückzulehnen.

Dann waren die Sportschüler erfolgreich wie schon lange nicht – ein bisschen Glück, und es hätte bei der Bundesmeisterschaft zu einer Medaille gereicht. Aber so viele erste Plätze gab es in den Sportvitrinen schon lange nicht zu sehen. Besonders erfreulich aber der Fair-play-Pokal unserer Mädchen bei der Bundesmeisterschaft, für euren HS-Karli wichtiger als eine Medaille...

Dass der Besuch unserer Hauptschule kein Hindernis für eine wissenschaftliche Karriere ist, beweist die „Prominentenecke". Und die vielen, vielen zusätzlichen Aktivitäten zeigen wieder einmal die Güte unserer Schule. Dass, wo gehobelt wird, auch Späne fliegen, ist klar, doch tragen wir auch das viele Positive und Attraktive hinaus in die Öffentlichkeit, die ja oft nur nach Negativschlagzeilen giert ...

Euer HS-Karli

BERUFSORIENTIERUNG

Durch die sich ständig verändernde wirtschaftliche und berufliche Umwelt hat die schulische Berufsorientierung (BO) einen wichtigen Stellenwert im Fächerkanon unserer Schule.

Gemeinsam mit den im Bildungscluster vertretenen Schulen und Betrieben soll der Übergang von der Pflichtschule in die weiterführenden Schulen bzw. in die Berufsausbildung durch breit gefächerte Information unterstützt werden.

Koch/Kellner als attraktiver Beruf

Auch im Schuljahr 2007/2008 wurde der BO – Unterricht mit Projekttagen in den 3. Klassen begonnen. An jedem Projekttag hat sich ein Betrieb aus der Region in unserer Schule präsentiert und die abschließenden Realbegegnungen fanden an zwei Tagen in der letzten Schulwoche statt.

Mädchen der 3a- und 3c- Klasse haben beim steirischen „girl`s day" und beim Töchtertag teilgenommen.

Schülerinnen der 3c, 4a, und 4b beim „girl`s day" im Werk Breitenau der Veitsch-Radex-GMBH & Co

In den vierten Klassen wurde die Berufsorientierung – wie in den vergangenen Jahren – mit einer wöchentlichen BO-Stunde abgedeckt.

22 Schülerinnen und Schüler haben im Herbst am Berufseignungstest teilgenommen und die an weiterführenden Schulen Interessierten besuchten die Schulinformationsmesse in Leoben.

Zwei Eltern/Schüler – Informationsabende boten zusätzlich die Möglichkeit, sich über Schulen und Betriebe der Region ein vertiefendes Bild zu machen.

Berufspraktische Tage an der BH Bruck an der Mur

Nahezu alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen nutzten die Möglichkeit, nach den Semesterferien im Rahmen der Berufspraktischen Woche/Tage in Betrieben zu schnuppern und die reale Arbeitswelt kennen zu lernen.

Die letztendliche Entscheidung für die Schul- und Berufswahl fällt natürlich im Elternhaus und sie bleibt trotz aller Informationsangebote schwierig genug. Wenn die Schule dabei eine kleine Hilfestellung geben konnte, hat sie eine wichtige Aufgabe erfüllt.

Zahntechniker—ein Beruf mit Zukunft

HSK art - „Alles für den Hugo“, Fairness und die Fußball EM

3 Großprojekte prägten die Arbeit der Kunsterzieher im 2. Halbjahr.
Da ist einmal die RAIBA – Ausstellung „Sport verbindet – überwindet Grenzen“, die „Hugo von Monfort“ – Ausstellung im Rathaushof und - last not least – anlässlich des Großereignisses „Fußball – EM“ eine Bildergalerie im Schulhaus .

„Alles für den Hugo“ – so lautete das Thema, bei dem zehn junge KünstlerInnen unserer Schule ihre Zugänge und Arbeiten zu diesem Thema einem großen Publikum präsentierten. Anschließend werden die Werke in der Minoritenkirche (Begräbnisstätte Hugo von Montforts) bis August zu besichtigen sein.

„Alles für den Hugo“ - Die zehn Künstlerinnen der HS Kirchplatz

Die Sieger Anna Jennewein, Nina Romich und Jeannine Loibnegger beim RAIBA – Bewerb, bei dem es um Fairness und Gleichheit ging.

Nicht unberührt konnte natürlich die Fußball–EM im BE–Unterricht bleiben, in allen Klassen wurde dieses Event ausführlich behandelt und die Ergebnisse sind im ganzen Schulhaus zu bewundern. ...

SUCHTGIFTPRÄVENTION - Ein Gebot unserer Zeit

Schon drei Jahre (!) ist die HSK in diesem Bereich als Pilotschule tätig und wieder einmal war unsere Schule für dieses Anliegen in der Öffentlichkeit präsent.

Am 29. April fand im Rathaussaal der Stadt Bruck a. d. Mur die Vorstellung des „Brucker Modells“ statt.

Frau HOL Heidemarie Zleppnig machte mit einem Sketch über die Disco-Drogen-Szene mit vier Mädchen der 2a – Sprachklasse auf die Problematik aufmerksam.

Das zahlreich erschienene Publikum dankte mit viel Applaus für die Vorführung der Jugendlichen und das Engagement unserer Schule.

Drogenprävention — ein Anliegen unserer Schule in einer Zeit, in der den Jugendlichen der Drogenmissbrauch allzu leicht gemacht wird.

Mädchen der 2a bei der „Disco-Drogen-Szene“ im Rathaus der Stadtgemeinde Bruck/Mur

Die Direktion und LehrerInnen der Hauptschule Kirchplatz wünschen allen SchülerInnen und Eltern schöne und erholsame Ferien!

INTERVIEWECKE

Robert Zink

Heute im Gespräch: Robert Zink wurde am 24.03.1970 in Bruck/Mur geboren. Nach vier Jahren in der Hauptschule Kirchplatz folgten 4 Jahre BORG in Graz und daraufhin ein Studium zum Diplomingenieur der Technischen Chemie. Nach der Promotion absolvierte er einen einjährigen Forschungsaufenthalt in Boulder (Colorado) und landete schließlich in der Technologieentwicklung beim Halbleiterhersteller Infineon in Villach.

Ein ehemaliger Schüler der HSK erzählt

HSKR: Denken Sie noch ab und zu an Ihre Zeit an der HS Kirchplatz zurück?

„Ja, da denke ich vor allem immer wieder an meine damalige Lieblingslehrerin Frau Brandl Eleonora, die das Fach Geschichte als spannenden Krimi vermittelte, und Hr. Sarklet Willibald, der damals wohl indirekt meine Liebe zur Quantenmechanik entfachte. Ihnen und auch den anderen Lehrern verdanke ich eine sehr gute Ausbildung, welche mir den weiteren Berufsweg sehr erleichterte."

HSKR: Welche Erlebnisse sind noch in Erinnerung?

„Besonders lustig waren natürlich die einwöchigen Ausflüge wie etwa der Schikurs oder die Sportwoche — überhaupt bleibt mir das Klassenklima als vorbildlich in Erinnerung."

HSKR: Sie haben erfolgreich ein Studium absolviert. Welchen Tipp können Sie unseren SchülerInnen fürs Leben mitgeben?

„Ich glaube es ist immens wichtig für sich selbst herauszufinden, was man eigentlich wirklich im Leben erreichen will bzw. was einem ‚gut' tut. Diese Frage geht natürlich stark ins Philosophische, aber man sollte sie sich immer wieder stellen und dann danach handeln."

HSKR: Was waren die persönlichen Highlights in Ihrem Leben?

„Mein einjähriger Forschungsaufenthalt in Colorado, eine vier Tage dauernde Ersteigung des El Capitain über die Technokletteroute ‚Salathe' sowie mein kürzlich erschienenes Buch ‚Schitouren in den Südalpen'."

HSKR: Sehr geehrter Herr Zink. Wir – Direktion, Kollegenschaft und SchülerInnen der HS Kirchplatz wünschen Ihnen alles Gute für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg und danken für das Gespräch!

Robert Zink

LESENACHT DER 2a KLASSE

Die Leseratten und Bücherwürmer der 2a-Klasse kamen auch bei der heurigen schon traditionellen Veranstaltung wieder voll auf ihre Kosten. Es wurde so eifrig gelesen, gezeichnet, gebastelt und gemalt, dass manche SchülerInnen angeblich nur eine Stunde Schlaf fanden...

Cosmoterra
Handelsgm bH für gesunde Ernährung u. Umwelt
Moosham 29
5580 Unterberg
☏ 06476/651
Natürlich gesund ...
... durch Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente
Cosmoterra

POWERSPORTS
PERFORMANCE-DRINK